CDU
PIESCHEN

Dresden, den 08. September 2026

Antragsteller: Dr. Benjamin Kemper, Annett Zschoppe, Tassilo Langner

CDU Pieschen

Gegenstand:
Radverkehrssicherheit an der Kötzschenbroder Straße, Ecke Washingtonstraße / Lommatzscher Straße

Anfrage:
Der Stadtbezirksbeirat Pieschen bittet den Oberbürgermeister um Prüfung und Stellungnahme, wie die Radverkehrssicherheit auf der Kötzschenbroder Straße, Ecke Washingtonstraße / Lommatzscher Straße, verbessert werden kann.

1. Dies betrifft insbesondere:
   - die Wegeführung des dortigen Radwegs,
   - die dauerhafte Befestigung des Weges,
   - eine Änderung der Wegeführung entsprechend dem tatsächlichen Nutzerverhalten.
   -

2. Die zu erwartenden Kosten der jeweiligen Varianten sind darzustellen und aufzuschlüsseln.

3. Über das Ergebnis ist der Stadtbezirksbeirat Pieschen zeitnah, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten gemäß § 2 Abs. 7 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte, zu unterrichten. Ist eine abschließende Stellungnahme innerhalb dieser Frist nicht möglich, ist eine Zwischennachricht mit Angabe des voraussichtlichen Termins zu erteilen.

Begründung:
An der Kreuzung Kötzschenbroder Straße / Washingtonstraße / Lommatzscher Straße endet der ausgebaute Rad- und Gehweg an einer Grünfläche, bevor die offizielle Wegeführung in zwei aufeinanderfolgenden 90°-Winkeln um diese Fläche herumgeführt wird. Radfahrer nehmen diesen Umweg in der Praxis überwiegend nicht an, sondern queren die Grünfläche direkt über inzwischen fest ausgetretene Trampelpfade (siehe Anlage).
Bei Regen bilden sich in den Trampelpfaden Pfützen, wodurch die Rutsch- und Sturzgefahr weiter zunimmt. Besonders in der Dunkelheit sind die Buckel und Rillen auf den Trampelpfaden kaum sichtbar, sodass hier ein erhöhtes Unfallrisiko besteht.
Ursache des Problems ist die unpraktische Wegeführung selbst. Wo Nutzer sich dauerhaft und in großer Zahl nicht an eine vorgegebene Wegeführung halten, ist dies ein deutliches Indiz dafür, dass die Planung an dieser Stelle nicht dem tatsächlichen Bedarf entspricht.
Sowohl das 2017 vom Stadtrat beschlossene Radverkehrskonzept als auch die städtische Fußverkehrsstrategie verfolgen das Ziel, Konflikte zwischen Rad- und Fußverkehr zu vermeiden und Wegeführungen sicher sowie alltagstauglich zu gestalten. Eine an das tatsächliche Nutzerverhalten angepasste Wegeführung an dieser Kreuzung würde diesem Anspruch gerecht werden.
Der Stadtbezirksbeirat Pieschen bittet daher um eine ergebnisoffene Prüfung mit nachvollziehbarer Kostendarstellung sowie um eine zeitnahe Rückmeldung, damit die Angelegenheit zügig einer Lösung zugeführt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Benjamin Kemper

Dr. Benjamin Kemper

Anlage: Lage und derzeitiger Zustand

Bild 1: Luftbild der Kreuzung – die diagonalen Trampelpfade queren die Grünfläche, während der offizielle Weg außen herumführt (Quelle: Apple Maps).

Bild 2: Blick auf die Kreuzung – der offizielle Weg führt in zwei 90°-Winkeln um die Grünfläche, die Trampelpfade queren sie direkt.

Bild 3: Fest ausgetretener Trampelpfad quer über die Grünfläche.

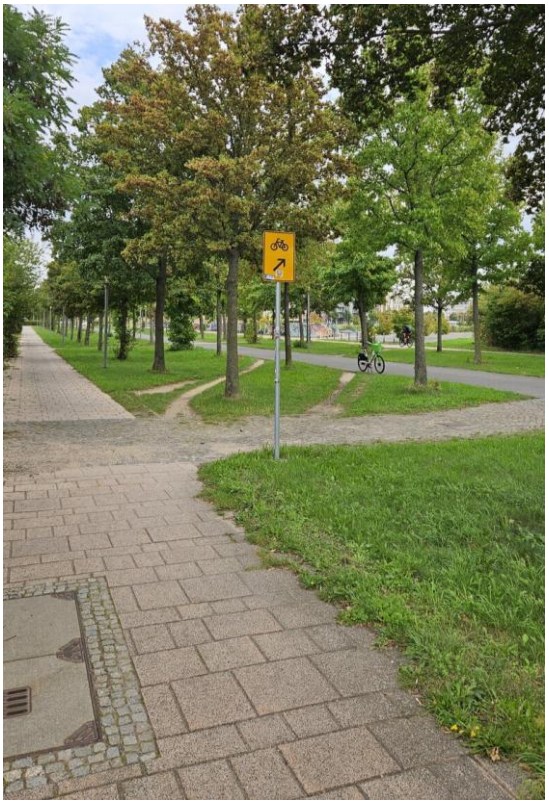

Bild 4: Zwei parallele Trampelpfade entlang des befestigten Weges – deutliches Indiz für den tatsächlichen Bedarf einer direkteren Wegeführung.